

11.3. Deutsch

Allgemeine Zielsetzungen

Die Aufgabe des Deutschunterrichts ist es, den Schülerinnen und Schülern grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Sprache, Literatur und Medien zu vermitteln. Die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit Texten und Medien sowie die Reflexion sprachlichen Handelns soll Schülerinnen und Schüler dazu befähigen, unsere Welt zu erfassen und zu eigenständigen Wertvorstellungen zu gelangen. Sprache soll als wesentliches Mittel der Kommunikation und der Bestimmung des eigenen Standorts begriffen und wertgeschätzt werden.

Fachspezifische Kompetenzen

Das Fach Deutsch versteht sich innerhalb des Fächerkanons als Wegbegleiter der Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zum sicheren Umgang mit Textformen aller Art sowie als Vermittler sprachlicher Kompetenz im Hinblick auf schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen.

Aufgabe des Deutschunterrichts ist die systematische Vermittlung und Einübung von Lesetechniken und Lesestrategien, aber auch die Förderung von Lesemotivation. Wir nehmen die Ergebnisse der Pisa-Studie ernst und versuchen durch die Auswahl lehrreicher und interessanter Lektüre Anreize zum Lesen zu schaffen und Literatur in den Alltag einzubeziehen.

Im Bereich des Schreibens lernen die Schülerinnen und Schüler systematisch Texte inhaltlich und formal korrekt zu verfassen bzw. selbstständig zu überarbeiten. Auch die Gestaltung eigener Ideen im kreativen Schreibprozess ist Bestandteil dieses Kompetenzbereichs. Dabei tragen wir in zunehmendem Maße der Bedeutung der neuen Medien Rechnung.

Ein weiteres Ziel ist die Förderung des sprachlichen Ausdrucksvermögens sowie die Befähigung zur sachgerechten Auseinandersetzung mit anderen Meinungen bei gleichzeitiger Reflexion der eigenen Position. Damit leistet der Deutschunterricht über die fachlichen Basiskompetenzen hinaus einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Jahrgangsbezogene Schwerpunkte

- Jahrgang 5: Grundlagen der Rechtschreibung und Grammatik; mündliches und schriftliches Erzählen; Kenntnisse erster literarischer Grundformen
- Jahrgang 6: Berichten und Beschreiben; Lektüre eines Jugendbuches; Rechtschreibung und Grammatik
- Jahrgang 7: Grammatik – Satzbauformen; literarische Formen; Verschiedene Sprachformen (Fachsprache, Gruppensprache usw.)
- Jahrgang 8: Auseinandersetzung mit lyrischen Grundformen; Argumentieren und Erörtern; Texte und Medien; differenzierte Fragen der Rechtschreibung und Grammatik

- Jahrgang 9: Grundformen des Interpretierens;
erzählende literarische Texte;
Informationsbeschaffung durch neue Medien
- Jahrgang 10: Dramatische Texte; Internetrecherche und Auswertung;
Rhetorik
- Jahrgänge 11/12: Es gelten die jeweiligen Themenvorgaben zum Abitur

Eingeführte und verwendete Lehrbücher

Jahrgänge 5 – 10: deutsch.ideen, Bände 5 – 10 (Schroedel-Verlag)

Jahrgänge 11 / 12: Texte, Themen und Strukturen (Cornelsen -Verlag)

Grundsätze der Leistungsbewertung

Die Leistungen der schriftlichen Lernkontrollen und der Mitarbeit im Unterricht sollen zu gleichen Teilen in die Endnote eingehen.

Die Note der Mitarbeit im Unterricht soll die regelmäßige und sorgfältige Vor- und Nachbereitung durch Hausaufgaben einbeziehen.

Eine Sonderleistung (z. B. Lesetagebuch, Projektarbeit, Referat, Vorlesewettbewerb) soll mit 20% in die Note der Mitarbeit im Unterricht eingehen.

Anzahl und Dauer der schriftlichen Lernkontrollen

Jahrgang 5: 3 Diktate, 3 Aufsätze; Dauer: 1 Unterrichtsstunde

Jahrgang 6: 2 Diktate, 3 Aufsätze; Dauer: 1 Unterrichtsstunde

Jahrgang 7: 2 Diktate, 3 Aufsätze; Dauer: nicht länger als 2 Unterrichtsstunden

Jahrgang 8: 2 Diktate, 3 Aufsätze; Dauer: nicht länger als 3 Unterrichtsstunden

Jahrgang 9: 1 Diktat, 4 Aufsätze; Dauer: nicht länger als 3 Unterrichtsstunden

Jahrgang 10: 4 Aufsätze; Dauer: nicht länger als 3 Unterrichtsstunden

Jahrgang 11: 4 Klausuren, Dauer: 3 – 4 Unterrichtsstunden

Jahrgang 12: 3 Klausuren; Dauer: 3 – 6 Unterrichtsstunden

Besondere fachliche Angebote

- Sprachförderung Deutsch

Das Fach Deutsch sieht es als wesentliche Aufgabe, ein breites Angebot für all die Schüler zu schaffen, die aufgrund ihrer Herkunft und Lebensbedingungen einer besonderen Förderung im Fach Deutsch bedürfen. Diese Schüler werden in Kleingruppen zusätzlich zum Deutschunterricht individuell gefördert. Weiterhin arbeitet die Schule mit Studenten des Studiengangs „Deutsch als Fremdsprache“ der Universität Hannover zusammen, die sich im Rahmen eines Projektes mit der Förderung lese- und schreibschwacher Schülerinnen und Schüler beschäftigen.

- Schreibwerkstätten und die Teilnahme an Schreibwettbewerben
- Literatur -AGs verschiedener Jahrgangsstufen
- Vorlesewettbewerb

Der Vorlesewettbewerb findet jedes Jahr im Jahrgang 6 statt. Er wird im Unterricht vorbereitet und von der Stadtteilbücherei Herrenhausen beratend unterstützt.

- **Begabtenförderung**
Im Rahmen der Begabtenförderung kooperiert das Fach Deutsch mit anderen Fächern, hier entwickeln Schüler selbstständig Projekte mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen. Sie werden dabei von Lehrkräften begleitet, die für diese Bereiche speziell qualifiziert sind.
- **Darstellendes Spiel“ und Theater**
Im Bereich „Darstellendes Spiel“ stehen ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung, die die Zusammenarbeit mit den Hannoverschen Bühnen pflegen und z. B. das „Explorer“- Projekt des Schauspielhauses Hannover mit interessierten Schülern durchführen.
Theaterbesuche und die Teilnahme an Theater – AGs finden bei Schülern aller Altersstufen traditionell großen Anklang. Die beachtlichen Ergebnisse langer Probenprozesse werden regelmäßig in Schulaufführungen vorgestellt und auf Theaterfestivals und überregionalen Wettbewerben erfolgreich präsentiert.
- **Autorenlesungen**
Ein „Highlight“ für den Deutschunterricht aller Jahrgangsstufen ist die an der Goetheschule seit langem gepflegte Begegnung mit Schriftstellern, die nicht nur aus ihren Werken vorlesen, sondern auch gern mit Schülern ins Gespräch kommen. Hier findet ein unmittelbarer Gedankenaustausch statt, der Literatur erlebbar macht und dem Deutschunterricht neue Impulse verschafft.

Beschlüsse zur Leistungsbewertung (Schuljahr 08/09)

(mit Angabe des Datums):

Fachkonferenzbeschluss vom 07.11.2007:

Die Leistungen der schriftlichen Lernkontrollen und der Mitarbeit im Unterricht sollen zu gleichen Teilen in die Endnote eingehen.

Die Note der Mitarbeit im Unterricht soll die regelmäßige und sorgfältige Vor- und Nachbereitung durch Hausaufgaben einbeziehen.

Eine Sonderleistung (z. B. Lesetagebuch, Projektarbeit, Referat, Vorlesewettbewerb) soll mit 20% in die Note der Mitarbeit im Unterricht eingehen.

Jahrgangsbezogene Angaben				
Jahrgang	Stunden-zahl	Zahl schriftl. Arbeiten	Kriterien für die mündlichen Bewertungen	Sonstige Angaben
5	5	3D, 3A		
6	4	2D, 3A	- regelmäßige Mitarbeit im Unterricht, - regelmäßige und sorgfältige Vor- und Nachbereitung durch Hausaufgaben	
7	4	2D, 3A		
8	4 (8a: 3)	2D, 3A		
9	4	1D, 4A		
10	3	4A		

11	3	4 Klausuren	- Erbringung einer Sonderleistung	
12	4	2 Klausuren		
	4	2 Klausuren		
13	E:4 / G:3	2 Klausuren		
	E:4 / G:3	1 Klausur		

Frau Eckelmann, Leiterin des Faches Deutsch, Juni 2008